



Stadt Hallstadt

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung des
Hauptverwaltungsausschusses
am Mittwoch 11.01.2017**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 18:15 Uhr
Ort: Mehrzweckraum der Hans-Schüller-Schule Hallstadt,
Königshofstr. 3

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Erster Bürgermeister Thomas Söder,

2. Bürgermeister

2. Bürgermeister Ludwig Wolf,

Ausschussmitglieder

Stadträtin Claudia Büttner,
Stadtrat Stephan Czepluch,
Stadtrat Klaus Hittinger,
Stadtrat Heiko Nitsche,
Stadtrat Werner Pflaum,
Stadtrat Veit Popp,
Stadträtin Stefanie Stollberger,
Stadtrat Hans-Jürgen Wich,

weitere Mitglieder

Stadtrat Günter Hofmann, Vertretung für Herrn Michael Beck

Schriftführer/in

Verw.-Angestellte Sylvia Pecht,

von der Verwaltung

Verw.-Amtmann Markus Pflaum,
Verw.-Fachwirt Uwe Schardt,

Entschuldigt:

Ausschussmitglieder

Stadtrat Michael Beck,

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 1 Pfarrer-Rössert-Kindergarten; **Kä/124/2017**
Antrag auf Bezuschussung für die Umrüstung der Beleuchtung

- 2 Dillinger Franziskanerinnen
 - 2.1 Antrag auf Bezuschussung von Brandschutzmaßnahmen, Errichtung eines Sozialraumes sowie der Außensanierung der Kita "St. Franziskus", Grabenstr. 24, Hallstadt **Kä/125/2017**

 - 2.2 Antrag auf Bezuschussung des Umbaus der ehemaligen Schwesternwohnung in der Grabenstr. 24, Hallstadt zu Flüchtlingswohnungen **Kä/126/2017**

- 3 Mitteilungen

- 4 Wünsche und Anfragen

Erster Bürgermeister Thomas Söder eröffnete um 18:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit der Mehrheit der Ausschussmitglieder und somit die Beschlussfähigkeit des Hauptverwaltungsausschusses fest.

Es erfolgte sodann Eintritt in die

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

TOP 1 Pfarrer-Rössert-Kindergarten; Antrag auf Bezuschussung für die Umrüstung der Beleuchtung

Mit Schreiben vom 05.12.2016 beantragte Kirchenpfleger Günter Hofmann für die Katholische Kirchenstiftung einen Zuschuss zur Umrüstung der Beleuchtung auf LED-Beleuchtung. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 14.000 €, die sich allerdings in ca. 2,5 Jahren amortisiert haben dürften. Hierzu wurde ein Zuschussantrag an das Erzbischöfliche Ordinariat gestellt.

Das Ordinariat stimmte der Sanierung zu und gewährt einen Zuschuss in Höhe von 25 %, maximal allerdings 3.500 €. Im Schreiben des Ordinariates weist das Erzbischöfliche Bauamt darauf hin, dass das Kindergartenwesen zu den Pflichtaufgaben der Kommunen zählt und deshalb erwartet wird, dass sich die politische Gemeinde zu 50 % an den Kosten beteiligt.

Es wird daher ein Zuschuss in Höhe von 50 % der Gesamtkosten durch die Katholische Kirchenstiftung Hallstadt für die Maßnahme beantragt.

Beschluss:

Der Hauptverwaltungsausschuss der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Antrag der Katholischen Kirchenstiftung Hallstadt zur Umrüstung der Beleuchtung im Pfarrer-Rössert-Kindergarten.

Die Stadt Hallstadt gewährt einen Zuschuss in Höhe von 20% der Gesamtkosten nach Vorlage der Rechnungen.

Angenommen: Ja: 9 Nein: 0

Anmerkung:

Stadtrat Hofmann nahm an der Beratung und Abstimmung des vorstehenden Punktes wegen persönlicher Beteiligung gem. Art. 49 Abs. 1 GO nicht teil.

In vorstehender Angelegenheit ist der Hauptverwaltungsausschuss gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Hallstadt beschließend tätig.

TOP 2 Dillinger Franziskanerinnen

TOP 2.1 Antrag auf Bezuschussung von Brandschutzmaßnahmen, Errichtung eines Sozialraumes sowie der Außensanierung der Kita "St. Franziskus", Grabenstr. 24, Hallstadt

Mit Schreiben vom 01.12.2016 beantragten die Dillinger Franziskanerinnen einen Zuschuss zur Errichtung eines Personalraumes sowie zur Außensanierung für den St. Franziskus Kindergarten in Hallstadt (Grabenstraße 24).

Im Schreiben heißt es in Auszügen:

„...wegen des pädagogischen Prinzips der parallel angebotenen Lernwerkstätten findet die Arbeit mit den Kindern nicht nur in den Gruppenräumen statt, sondern auch in den Fluren. Aus Sicherheitsgründe empfiehlt die Brandschutzfirma Vonhof und Gatzmaga nach einer Analyse der jetzigen räumlichen Situation den Einbau von Fluchttüren als zweiten Fluchtweg in den Gruppenräumen. Zudem soll der Kindergartenbereich vom Bereich der Wohnungen für Flüchtlingsfamilien durch eine Brandschutztür abgetrennt werden.

...

Für unser Personal gibt es nur einen kleinen Raum, in dem sich maximal drei Personen aufhalten können. Teambesprechungen finden in den Gruppenräumen mit für Erwachsenen ungeeigneten Mobiliar statt. ... Daher möchten wir dem Wunsch des Teams nach einem größeren Personalraum stattgeben. Platz hierfür ist in der ehemaligen Schwesternwohnung im 2.OG.

Die Außenfassade des Kindergartens/Wohnhauses wirkt trist. Daher wollen wir hier einen neuen Akzent setzen (Kindergartenanteil 69% ca. 45.100 €).

Die Gesamtkosten der Baumaßnahmen für den Kindergarten betragen somit:

Notausgang EG	43.800 €
Mitarbeiteraum DG	53.500 €
Fassadenanteil	45.100 €
GESAMT	142.400 €

... „

Beschluss:

Der Hauptverwaltungsausschuss der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Antrag der Dillinger Franziskanerinnen auf einen Zuschuss zur Errichtung eines Personalraumes sowie zur Außensanierung für den St. Franziskus Kindergarten in Hallstadt (Grabenstraße 24).

Die Stadt Hallstadt gewährt einen Zuschuss in Höhe von 20% auf die Gesamtkosten nach Vorlage der Gesamtabrechnung.

Angenommen: Ja: 10 Nein: 0

Anmerkung:

Nach Abstimmung des Tagesordnungspunktes erscheint Stadtrat Popp zur Sitzung.

In vorstehender Angelegenheit ist der Hauptverwaltungsausschuss gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Hallstadt beschließend tätig.

TOP 2.2 Antrag auf Bezuschussung des Umbaus der ehemaligen Schwesternwohnung in der Grabenstr. 24, Hallstadt zu Flüchtlingswohnungen

Mit Schreiben vom 01. Dezember 2016 beantragten die Dillinger Franziskanerinnen einen Zuschuss zum Umbau der ehemaligen Schwesternwohnung in Hallstadt (Grabenstraße 24) zu Flüchtlingswohnungen.

Im Schreiben lautet es wie folgt:

„Die Schwesternwohnung in Hallstadt wurde aufgelöst und deren Kapelle profaniert, um für Flüchtlingsfamilien Wohnraum zu schaffen. In dem sehr großen Haus lebten in früheren Zeiten bis zu zehn Schwestern, jetzt sind es nunmehr zwei. Viel Wohnraum war also zuletzt ungenutzt. Die Schwestern sind mittlerweile in eine kleinere Wohnung in der Pfarrgemeinde umgezogen, zum 01.11.2016 ist eine sechsköpfige syrische Familie in einen Teil der ehemaligen Konventräume eingezogen. Die Wohnung für diese Familie ist mit relativ wenig Mitteln kurzfristig umrüstbar gewesen, sodass die Familie schnell einziehen konnte. Die restlichen Maßnahmen in dieser Wohnung werden erst später noch umgesetzt.

...

Zusätzlich sollen noch zwei weitere Wohnungen eingerichtet werden.

...

Die Gesamtkosten für die Einrichtung des Wohnraumes für Flüchtlinge betragen somit:

Wohnung A	14.400 €
Wohnung B	40.600 €
Wohnung C	204.900 €
Anteil Fassade	20.300 €
GESAMT	280.200 €“

Beschluss:

Der Hauptverwaltungsausschuss der Stadt Hallstadt nimmt Kenntnis vom Antrag der Dillinger Franziskanerinnen auf einen Zuschuss zum Umbau der ehemaligen Schwesternwohnung in Hallstadt (Grabenstraße 24) zu Flüchtlingswohnungen.

Die Stadt Hallstadt kann hier im Rahmen der Förder- und Zuschussrichtlinien keinen Zuschuss gewähren.

Die Dillinger Franziskanerinnen werden auf bestehende Förderungen durch Bund und Länder verwiesen.

Angenommen: Ja: 11 Nein: 0

In vorstehender Angelegenheit ist der Hauptverwaltungsausschuss gem. § 7 der Geschäftsordnung für den Stadtrat Hallstadt beschließend tätig.

TOP 3 Mitteilungen

- Erster Bürgermeister Söder bedankt sich für die Übergabe der Spende/Erlös aus dem Dörfleiner Kirchweihlauf 2016 („Baptist-Prell-Gedächtnislauf“) durch den St.-Kilian-Verein an die Stadt Hallstadt für die Stiftung „Hallstadt hilft seinen Kindern“ i.H. v. 1.260,00 €.

TOP 4 Wünsche und Anfragen

Es lagen keine Wünsche und Anfragen vor.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Thomas Söder um 18:15 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses.

Thomas Söder
Erster Bürgermeister

Sylvia Pecht
Schriftführer/in